

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 25 (1935)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Comptes rendus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Papierchen gewickelt und am Hochzeitstage Kindern und Erwachsenen zugeworfen, die sich dem Wagen nähern und Miene machen, das Paar anzuhalten.

584. Gibt es Abgaben von Braut oder Bräutigam an die Jungmannschaft? (Loskauf, Einkauf)?

Niedermuhlern (Bern): Der Bräutigam gibt der Jungmannschaft eine „Leži“ (einen Trunk), worauf diese mit Schießen die Hochzeit beehren.

Ennenda (Glarus): Bei Hochzeiten gehen einzelne besonders befreundete Jünglinge des Paares zum Gasthaus, wo gefeiert wird und „gähnd gu stigglä“, d. h. sie halten einen Korb oder Sack an einer langen Stange an ein Fenster hinauf, worauf etwa eine Flasche Wein oder Süßgebäck oder auch beides eingefüllt wird.

Balm (bei Messen, Solothurn): Einige Tage vor der Hochzeit begibt sich eine Delegation der Jungmannschaft zum Bräutigam und erinnert ihn freundlich an den alten Brauch des Loskaufes. Der Bräutigam spendet dann einen kleinern oder grössern Geldbetrag zu beliebiger Verwendung für die Jungen. Statt einen Baarbetrag zu spenden, weist zuweilen der Bräutigam den Wirt an, die Jungmannschaft an einem Samstag Abend zu bewirten und bezahlt nachher die Urte.

Bücherbesprechungen. — Comptes rendus.

Karl Gysler, Wörterbuch der Landschaft Hasli. Hohfluh (am Brünig). Selbstverlag des Verfassers, o. J. (1935) 8°. Fr. 1.50.

Solche Wörterbücher örtlich begrenzter Landschaften sind um so freudiger zu begrüssen, als sie leider in unserm Lande mit seinen oft altertümlichen Mundarten recht selten sind. Der Hauptgrund für dieses seltene Vorkommen liegt in der geringen Einschätzung der Mundart durch das Volk selbst. Noch kürzlich wurde der Referent von einer Walliserin gefragt, ob er noch immer „schlechte“ Wörter sammele.

Dem vorliegenden Wörterbüchlein sind auch einige Redensarten beigegeben.

E. H.-R.

Redaktion: Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, Basel, Dr. P. Geiger Chrishonastraße 57, Basel, R.-O. Frick, Quai Comtesse 6, Neuchâtel. — Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — Rédaction: Dr Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, Bâle; Dr P. Geiger, Chrishonastrasse 57, Bâle; R.-O. Frick, Quai Comtesse 6, Neuchâtel. — Administration: Société suisse des traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.